Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 3. Juni 2014
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte:	Eberlin Findling Hecke Heitzmann Piorr Reinacher Schmolinske Vogt
Entschuldigt:	OR Ehret OR Jaenisch OR Meier
Stadt Lörrach:	Herr Haasis (18.50 – 20.00 Uhr)
Urkundspersonen:	Ortschaftsräte Reinacher und Vogt
Schriftführerin:	Frau Graß-Di Gregorio
Beginn:	19.15 Uhr
Ende:	20.50 Uhr

TOP 1
Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Hugenmatt III“ (Wohnen)
- Bericht zur kooperativen Mehrfachbeauftragung
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 075/2014

Die Vorsitzende begrüßt die Presse und übergibt das Wort zu diesem Punkt an Herrn Haasis, FB Stadtplanung und Baurecht.

Herr Haasis erläutert, dass aufgrund einer bereits vorliegenden Bewertung sowie der infrastrukturellen Vorbelastungen im Jahre 2011 eine kooperative Mehrfachbeauftragung im Sinne einer Machbarkeitsstudie durchgeführt wertden solle. Die Maßnahme wurde vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ gefördert. Unter Berücksichtigung der räumlichen und funktionalen Gegebenheiten wurden Ideen für ein städtebauliches Konzept für den Bereich Hugenmatt und dessen Einordnung in den Ortsteil Brombach entwickelt. Ziel war einerseits die Untersuchung verdichteter zukunftsfähiger Wohnstrukturen und andererseits die Integration in den Naturraum des angrenzenden Landschaftsparks „Wiese“. Es wurden vier Teams aus Stadtplanern, Architekten und Landschaftsplanern beauftragt.

Vom Begleitgremium, bestehend aus Gemeinderäten, Vertretern der Fraktionen, der Ortsverwaltung Brombach, der Wohnbau Lörrach sowie der Stadtverwaltung, wurde die Arbeit des Architekturbüros Morger + Dettli mit Westpol Landschaftsarchitekten aus Basel als Grundlage für die weitere Bearbeitung empfohlen. Eine Bewertung im Sinne der Festlegung einer Rangfolge war nicht Ziel des Verfahrens.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wird der städtebauliche Entwurf in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam Morger + Dettli und Westpol ausgearbeitet und konkretisiert. Der vorliegende Entwurf ist lediglich Arbeitsgrundlage der weiteren Auswertung. Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung ist eine Bürgerinformation geplant, in der die Planung der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt wird.
Bis zur Offenlage ist auch ein Workshop im Rahmen des IBA-Projektes geplant.

Nach kurzer Diskussion wird dem Beschlussvorschlag einstimmig wie folgt zugestimmt:

1. Der Ortschaftsrat nimmt die Information zur kooperativen Mehrfachbeauftragung zur Kenntnis.
2. Für das Gebiet „Hugenmatt II (Wohnen)“ ist entsprechend des umgrenzten Bereichs gemäß Lageplan ein Bebauungsplan mit Örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich zu unterrichten und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 2
Bebauungsplan und Örtl. Bauvorschriften "Entenbad-Ost"
- Beschluss Offenlage
Vorlage: 086/2014

Auch diese Vorlage wird von Herrn Haasis genau erklärt.

Der Gemeinderat hat am 04.10.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Entenbad-Ost" beschlossen, um den Expansionswünschen verschiedener Lörracher Gewerbebetriebe nachzukommen. Das Gebiet sollte das bestehende Gewerbegebiet ergänzen und die Fläche zwischen Bestand, Bahnlinie und der noch zu verlegenden Landesstraße 138 abdecken. Darüber hinaus war ein Baufenster jenseits der L 138 vorgesehen. Das Gebiet sollte als Gewerbegebiet festgesetzt werden, Teil der Planung war auch eine Baufläche für ein Hochregallager der Firma GABA.
Um einen Anschluss des Hochregallagers an den Bestand sicherzustellen sollte die Ringerschließung im bestehenden Gewerbegebiet aufgelöst werden.
Zwischenzeitlich wurde aber bekannt, dass die Firma GABA ihre Produktion in Lörrach einstellt und daher der Bau eines Hochregallagers nicht mehr nötig ist.
Entsprechend entfällt das Planungsziel, die Ringerschließung zu ändern. Der Bebauungsplan wurde an diese geänderten Rahmenbedingungen angepasst.

Um eine optimale Zugänglichkeit zu den Grundstücken zu gewährleisten, wurde die Lage der Erschließungsflächen angepasst. Im Osten des Plangebietes verläuft eine Quell-Leitung, die durch ein Leitungsrecht gesichert wird.

Nachdem einige Fragen der Ortschaftsräte durch Herrn Haasis beantwortet werden konnten, wurde folgender Beschlussvorschlag gefasst:

1. Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt entsprechend dem Bericht zur frühzeitigen Beteiligung.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird so verkleinert, dass die nördliche Teilfläche entfällt. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der Darstellung im Lageplan.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB durchzuführen.

TOP 3
Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass ab Herbst die Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer beginnen. Der Friedhofsweg zur Lörracher Straße hin ist bereits aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Außerdem informiert sie darüber, dass der Türgriff beim Friedhofstor wieder da ist und die Inschrift bei der Großmann-Grabstätte gründlich gereinigt wurde.

Ferner erklärt die Vorsitzende, dass lt. Frau Buchauer die Arbeiten zur Dachsanierung noch in diesem Jahr angefangen werden sollen.

Nach einem längeren Gespräch mit einem Werkhofmitarbeiter besteht nun auch Klarheit über die Reihenfolge der Mäharbeiten im Ort, welche genau festgelegt sind.
Außerdem werden in den nächsten Tagen noch die beantragten zwei zusätzlichen Blumenkübel im Bereich Hug/Heitzmann aufgestellt.

TOP 4
Allgemeine Anfragen

OR Findling regt an, in der Adelhauser Straße ein einseitiges Parkverbot anzustreben, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

OR Reinacher bittet um Aufklärung, ob eine Abmachung besteht, den „Jägerhüttenweg" nicht mehr mit Füllmaterial zu bearbeiten.
Förster Köpfer hat ihn dahingehend informiert, dass ein entsprechender Beschluß des OR bestehen würde.
Die Vorsitzende wird diesen Punkt mit Herrn Köpfer besprechen.

Da die Zeit schon erheblich fortgeschritten und der OR von der Anzahl her nicht komplett war, bittet die Vorsitzende alle darum, sich bis zur nächsten Sitzung am 01.07.2014 nochmals Gedanken zum Thema Pflastersteine zu machen, da dieser Punkt dann auf die Tagesordnung genommen wird.

TOP 5
Fragestunde der Bürger

Keine Fragen.

TOP 6
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von folgenden Offenlegungen Kenntnis:

TOP 6.1
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Brombach am 13.05.2014

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen: Schriftführung: